



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.240.987

Wien, am 23. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Brückl, MA, hat am 23. März 2023 unter der Nr. **14587/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gendern versperrt Blick auf echte Probleme“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Erkenntnis des Bundeskanzlers, dass Gendern den Blick auf echte Probleme versperrt?*
- *Wie wird sich diese Erkenntnis auf die Arbeit des BMI auswirken?*
- *Wird im Bereich des BMI (Korrespondenz, offizielle Publikationen) das Gendern der Sprache abgeschafft werden?*
 - a. *Falls ja, bis wann?*
 - b. *Falls nein, warum nicht?*
 - c. *Falls nein, wie ist dies mit der Erkenntnis des Bundeskanzlers aus der „Rede zur Zukunft der Nation“ vereinbar?*
 - d. *Falls nein, wird im Bereich des BMI (Korrespondenz, offizielle Publikationen) das Gendern der Sprache reduziert werden?*
 - i. *Falls ja, bis wann?*
 - ii. *Falls nein, warum nicht?*

- iii. *Falls nein, wie ist dies mit der Erkenntnis des Bundeskanzlers aus der „Rede zur Zukunft der Nation“ vereinbar?*
- iv. *Falls nein, wird im Bereich des BMI (Korrespondenz, offizielle Publikationen) das Gendern der Sprache freigestellt werden?*
 1. *Falls ja, bis wann?*
 2. *Falls nein, warum nicht?*
 3. *Falls nein, wie ist dies mit der Erkenntnis des Bundeskanzlers aus der „Rede zur Zukunft der Nation“ vereinbar?*

Gemäß Artikel 7 Absatz 2 Bundes-Verfassungsgesetz bekennen sich Bund, Länder und Gemeinden zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau.

Das Bundesministerium für Inneres orientiert sich in der Kommunikation am Kommunikationsleitfaden des Bundeskanzleramtes („Kommunikation im Bundeskanzleramt. Ein Leitfaden zur Umsetzung einer modernen Schreib- und Sprachkultur. Standards, Tipps und Beispiele“).

Zur Frage 4:

- *Welche Maßnahmen werden Sie in Ihrem Bereich weiterverfolgen, die tatsächlich dazu geeignet sind, eine Gleichstellung von Frauen zu erreichen?*

Folgende Maßnahmen wurden und werden in diesem Zusammenhang im Bundesministerium für Inneres umgesetzt:

- Neuverlautbarung des Frauenförderungsplans des Bundesministeriums für Inneres 2023 (Frauenförderungsplan – BMI)
- Teilnahme am Projekt des Bundeskanzleramtes „Cross Mentoring im Bundesdienst“
- Teilnahme am Projekt des Bundeskanzleramtes „Ferienbetreuung für Kinder“
- Einrichtung eines Betriebskindergartens als wesentlicher Schritt zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Durchführung eines halbjährlichen Netzwerktreffens für Frauen („Modena-Treffen“)
- Durchführung verpflichtender Schulungen zu Gleichbehandlung und Gleichstellung im Bereich der E2a-Ausbildung (Dienstführendenausbildung) und der E1-Ausbildung (Offiziersausbildung)
- Durchführung verpflichtender Schulungen zu Gleichbehandlung und Gleichstellung in den A1, A2 und A3 Kursen (Grundausbildung)

- Erleichterung des Wiedereinstiegs in das Berufsleben nach längerer Abwesenheit (z. B. Elternkarenz) durch ein Mentoring-Programm
- Installation eines Online-Schulungsmoduls zum Thema „Sexuelle Belästigung“ für Bedienstete und für Führungskräfte
- Implementierung einer Informationsplattform zum Thema Gleichbehandlung im Intranet

Die angeführten Maßnahmen finden sich auch im Gleichbehandlungsbericht des Bundes.

Gerhard Karner

